

# Kopflausbefall: Darauf kommt es an!

## Ihre Apotheke informiert



Läuse sind kein hygienisches Problem, grundsätzlich harmlos, aber extrem lästig. Was Sie tun können, damit Sie die kleinen Blutsauger schnell wieder loswerden, haben wir für Sie zusammengefasst.

### Allgemeines

- Erfahrungsgemäß haben Kopfläuse nach den Sommerferien bis Ende Oktober Hochsaison.
- Bei Läusealarm in KiTa oder Grundschule die Haare regelmäßig auf Kopflausbefall kontrollieren, am besten mit einem Läuse- oder Nissenkamm.
- Bei festgestelltem Befall auch die Haare der anderen Familienmitglieder regelmäßig kontrollieren und umgehend das nähere Umfeld des Kindes informieren.
- Die Behandlung sollte so früh wie möglich beginnen.
- In langem Haar bleiben Läuse und deren Eier länger unentdeckt als in kurzen.
- Wegen ihrer rot-braunen Eigenfarbe werden die Parasiten in braunem Haar leicht übersehen.
- Normale Shampoos bewirken nichts bei Kopflausbefall.
- Das Robert Koch-Institut empfiehlt eine Wiederholungsbehandlung.
- Über den Erfolg der Behandlung entscheidet die fehlerfreie Anwendung.

### Therapie

- Es gibt chemische, pflanzliche und physikalisch wirksame Kopflausmittel.
- Manche Produkte müssen über Nacht einwirken, manche wirken schneller. Lassen Sie sich von uns beraten.

- Der Läuse- oder Nissenkamm ist ein spezieller Kamm mit sehr eng stehenden Zinken.
- Das Auskämmen erleichtern zum Beispiel Conditioner.

### Anwendungsfehler

- Das Läusemittel wirkt zu kurz ein, es wird zu sparsam oder unregelmäßig verteilt aufgebracht.
- Es wird zu stark verdünnt, durch Anwendung in triefend nassem Haar.
- Die Wiederholungsbehandlung wird nicht durchgeführt.

### Reinigungsmaßnahmen

- Eine Übertragung von Kopfläusen über Gegenstände ist selten.
- Ohne Blutmahlzeit sterben Kopfläuse innerhalb von zwei bis drei Tagen.
- Groß angelegte Putz- und Waschaktionen sind nicht notwendig. Dennoch sollten Handtücher, Bettwäsche und Schlafanzug der betroffenen Person gewechselt und gewaschen werden.
- Käämme und Haarbürsten gründlich in heißer Seifenlösung reinigen.
- Mützen, Schals und andere Gegenstände, die mit dem Haar des Betroffenen in Kontakt waren, für drei Tage in einem verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren.
- Kuscheltiere einer Sichtkontrolle unterziehen.